

Zubehör und allen Fonds gegen Erstattung der aus eigenen Mitteln aufgewendeten notwendigen und nützlichen Anlagekosten jederzeit an den preuss. Staat auf dessen Verlangen abzutreten. Als eigene Mittel gelten auch die nach Massgabe des Artikels II der Konzessionsurkunde von der Alstertal-Terrainges. aufgewendeten Beträge.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, von den Gründern zu pari übernommen. Eingezahlt 25%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 375 000, Bahnbau 1 961 877, Kassa 157, Bankguth. 2352, Wertp. 6700, Zs. 25, Debit. 8949, Verlust 200 738. — Passiva: A.-K. 500 000, Rückst. für die unentgeltliche Abtretung der Bahn an d. preuss. Staat 1 961 877, Kredit. 93 922. Sa. M. 2 555 799.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 28 305, Bahnbaukosten 82 995, Zs. 1804, Kursverlust 400. — Kredit: Von der Atag erhaltene unverzinsl., nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den Bahnbaukosten 25 075, Verlust 88 429. Sa. M. 113 505.

Dividenden 1912/13—1918/19: 0% (Baujahre).

Direktion: Hausmakler Friedr. Wilh. Wentzel, Hamburg, Plan Nr. 6; Dr. jur. Gottfried Krichauff, Klein Flottbek, Elbchaussee 8. **Prokuristin:** Hermine Malvine Koch, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors. Ed. Henneberg, Poppenbüttel; Stellv. Conrad Reuter, Berlin; Hans Hans Kirsten, Hamburg; Joachim Hübbe, Belitz i. M.

Eisenbahn-Gesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster

in Altona a. E., Kaltenkirchenerstr. 1.

Gegründet: 21./6. 1883. Konz. für Altona-Kaltenkirchen v. 27./4. 1883, für Kaltenkirchen-Bramstedt v. 10./5. 1897. Zur Verlegung der Bahn von der Provinzialchaussee wurde die Allerhöchste Konz. am 18./9. 1911 erteilt (siehe unten). Mit dieser Verlegung von der Chaussee wurde 9 Jahre nach der Betriebseröffnung der Strecke Bramstedt-Neumünster, den 1. August 1916, die Verbindung mit der Staatsbahn nach Stellingen verlegt. Erwerbsberechtigt ist der Preuss. Staat nach 30 Jahren auf Grund der letzten 5 jähr. Durchschnitts-Div. bezw. nach den event. Vereinbarungen.

Zweck: Betrieb einer Neben-Eisenbahn zwischen Altona über Kaltenkirchen nach Bramstedt zur Beförderung von Personen und Gütern aller Art. Die Strecke Altona-Kaltenkirchen ist am 8./9. bezw. 24./11. 1884, die Strecke Kaltenkirchen-Bramstedt am 20./8. 1898 eröffnet. Die Strecke Altona-Ellerau, welche auf der Altona-Kieler Chaussee läuft, wurde 1911/12 auf eigenen Bahnkörper verlegt u. der Betrieb der neuen Strecke am 17./12. 1912 eröffnet. Die G.-V. v. 21./5. 1913 beschloss Änderung der Firma Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Ges. in Eisenbahn-Ges. Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (erst 1915 erfolgt), sowie Weiterführung der Bahn von Bad Bramstedt nach Neumünster, wofür die Konzess. 1914 erteilt wurde. Diese neue, 20 km lange Strecke wurde am 1./8. 1916 eröffnet. Bahnlänge jetzt 67.02 km, Nebengleise 24.44 km, Spurweite 1.435 m.

Kapital: M. 5 340 000, und zwar M. 402 000 in 1340 St.-Prior.-Aktien (Lit. A) à M. 300, M. 438 000 in 146 St.-Prior.-Aktien (Lit. B) à M. 3000 (diese im Besitz der Stadt Altona), M. 360 000 in 1200 St.-Aktien I à M. 300, M. 660 000 in 550 St.-Aktien II von 1897 à M. 1200, M. 1 410 000 in 1175 St.-Aktien III von 1911 à M. 1200, sowie 1725 neue St.-Aktien v. 21./5. 1913 à M. 1200, jetzt voll eingezahlt. Die St.-Prior.-Aktien lauten auf Namen. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./9. 1897 um die erwähnten 550 St.-Aktien à M. 1200 zur Fortführung der Bahn von Kaltenkirchen bis Bramstedt u. für Umbau der alten Strecke behufs Überganges der Betriebsmittel der Vollbahnen auf dieselbe. Die G.-V. v. 20./3. bzw. 24./4. 1911 beschlossen behufs Verlegung des Bahnkörpers von der Chaussee die Erhöhung des A.-K. um M. 1 410 000 in 1175 St.-Aktien à M. 1200 (also auf M. 3 270 000), div.-ber. ab 1./1. 1913. Zwecks Weiterführung der Bahn von Bad Bramstedt nach Neumünster (20 km) beschloss die a.o. G.-V. v. 21./5. 1913 die Erhöhung des A.-K. um M. 2 070 000 (also auf M. 5 340 000) in neuen St.-Aktien à M. 1200; die während des Baues 4% Bau-Zs. erhielten.

Vorzugsrechte: Zuerst erhalten die St.-Prior.-Aktien Lit. A bis 4 1/2% Div., hierauf die St.-Prior.-Aktien Lit. B bis 5% Div., dann die St.-Aktien 5% Div., der Rest wird gleichmässig verteilt. Die St.-Prior.-Aktien Lit. A haben Nachzahlungsrecht; ausserdem haben sie auch das Vorzugsrecht betreffend der Kapitalszurückzahlung. Die St.-Prior.-Aktien Lit. B besitzen keinen Nachzahlungsanspruch.

Anleihe: M. 550 000, aufgenommen lt. G.-V. v. 29./9. 1914 zur Abstossung der bisherigen schwebenden Schulden, sowie zur Deckung der restl. Kosten für die Um- u. Hochlegung der Bahn zwischen Altona u. Ellerau. Tilg. jährl. mit 1% des urspr. Betrages. Ungetilgt M. 526 382.

Anleihe: Die G.-V. v. 26./9. 1919 beschloss zur Deckung von Baukosten, Anschaff. von Lokomotiven u. Wagen die Ausgabe einer Anleihe bis zu M. 1 300 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. Je M. 300 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Eine alljährlich festzusetzende Summe an den Ern.-F., dann 1/10% des Anlagekapitals zur Reserve, bis diese M. 40 000 beträgt, ferner 5% zur Bilanzreserve, vertragen. Tant. an Beamte, Rest Div., wie oben bei Vorzugsrechten bemerkt. Der A.-R. erhält alljährlich je 1/2% des zur Div.-Verteilung gelangenden Betrages als Tant., sobald